

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Klosterruine St. Antonius am Standort Petali / Asites & Kloster Gorgolainis des Heiligen Georgios

Vorbemerkung: Dieses Info-Merkblatt ist als Vorabinfo gedacht – wir werden zu beiden Klöstern später noch mit gesonderten, detaillierten Info-Merkblättern berichten.

Die Kloster(-ruine) St. Antonius liegt etwa 0,6 km nördlich vom St. George Gorgolainis Kloster, von dem es eine Abhängigkeit besaß, und wurde wahrscheinlich durch ein Erdbeben im Jahre 1856 zerstört. Es zählt mit zu den schönsten religiösen Denkmälern der Insel und wartet (wie so viele) auf eine Restaurierung. Man erkennt vor Ort die zerstörte zweischiffige Kirche, die der Jungfrau Maria und St. Antonius gewidmet war. Die noch stehende Nordwand zeigt Fenster mit gotischen und orientalischen Elementen. Dahinter liegen die zerstörten Mönchszellen und neben der Straße der ehemalige Brunnen des Klosters; der mit Wasser aus einer nahe gelegenen Quelle gespeist wurde. Das Kloster wurde wahrscheinlich um 1636 gebaut. Nach anderen Quellen stammt das Seitenschiff der Panagia (Jungfrau Maria) aus dem 13. Jahrhundert und St. Anthony aus dem 15. Jahrhundert.

Mehr Infos dazu finden Sie auch (mit vielen Bildern) unter nachfolgendem Link: [<http://www.cretanbeaches.com/Inactive-monasteries/anenerga-monastiria-irakleioy/st-anthony-monastery-petali-asites/>].





Das Kloster des Heiligen Georgios (Agios Georgios) Gorgolainis ist eines der ältesten Klöster in der Geschichte Kretas. Es liegt oberhalb des Dorfes Ano Asites, 24 km von Iraklion, und wurde im 13. Jahrhundert vom Prälaten Silvestro gegründet. Während die einschiffige Saalkirche, die dem Heiligen Georgios geweiht ist, 1627 errichtet wurde. Dem Katholikon wurde Anfang des 20. Jahrhunderts noch ein Kirchenschiff angebaut, das dem Heiligen Nikolaos geweiht ist. Während der osmanischen Herrschaft wurde das Kloster in Brand gesetzt und 1975 wurde es von Erzbischof Eugenius wiedererrichtet. Mehr Infos hierzu finden Sie (mit Bildern) auch unter nachfolgendem Link: [<http://www.cretanbeaches.com/Monasteries/Heraklion-Monasteries/gorgolainis-monastery-near-asites/>].



Während der Türkenzeit kam das Kloster in den Besitz vieler Dependancen, darunter auch viele kleine Klöster der Gegend im Umkreis von rd. 5 km; siehe dazu z.B. unsere Info-Merkblätter unter: [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/459-14.pdf>] und [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/05-04%20-%20Patela.pdf>].